

Schlesischen und böhmischen Feldzügen mit vielem Ruhme geblenet. Da aber der kleine Krieg den Husaren gar zu viele Gelegenheiten, sich hervor zu thun, darbietet: so würde es zu weitläufig fallen, alle Scharmügel, wo dieses Regiment Ehre eingelegt, der Reihe nach anzuführen. In den Schlachten bey Kunersdorf und Strehlen vermehrte es seinen längst erworbenen Ruhm durch das tapferste Verhalten.

2. Leib-Husaren-Regiment, gemeiniglich das Zieten'sche Regiment genannt, 10. Escadrons.
Standquartier Berlin.

1730. ließ der König zu Berlin aus einigen abgegebenen Leuten der in Preussen befindlichen Escadrons und Neugebornen, eine Compagnie Husaren errichten, davon der D. L. von Bencekendorf Commandeur ward. 1731. ward die 2. und 1732. die 3. Compagnie dazu aufgerichtet. 1733. wurden diese 3. Compagnien auf 3. Escadrons gesetzt, wozu aus der Armee Grenadiers, Dragoner und Cuirassiers ausgesucht wurden. 1735. erhielt der D. L. von Bencekendorf seine gesuchte Erlassung, und der D. L. Ludwig Alexander von Wurm ward an seine Stelle Commandeur dieses Corps, welches der König zu seinem Leib-Husaren-Corps erklärte. 1740. wurden 3. Escadrons von Brunikowski, (siehe Num. 1.) dazu gestossen, mithin dasselbe auf 6. Escadrons gesetzt. Im Mai 1741. ward der Obriste von Wurm als Commandeur bey Natalis, (siehe Num. 2. unter den Garnison-Regimentern) versetzt, und dagegen der D. L. Hans Joachim von Zieten, jetziger G. d. R. zum Commandeur dieses Corps ernennet. 1742. ward es auf 10. Escadrons vermehrt. In den Feldzügen in Böhmen und Schlesien, besonders aber in den Schlachten bey Hohenfriedberg, Prag, Collin und Zorndorf hat dasselbe sich ungemein hervorgethan. 1761. hat dieses Regiment seinen längst erworbenen Ruhm durch das tapferste Verhalten in den Actionen bey Langensalze, und